

Inhaltsübersicht

	Seite
Geleitwort	V
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
 Einleitung	 1
A. Themenstellung	1
B. Gang der Darstellung	3
C. Derzeitiger Stand der Forschung	4
 1. Kapitel: Schenkungsteuerbarkeit von Zuwendungen im Gesellschafts- und Konzernverhältnis	 5
A. Schenkungsteuerrechtlicher Grundtatbestand der freigebigen Zuwendung	5
B. Schenkungsteuerbarkeit von Vermögensübertragungen im Gesellschaftsverhältnis	11
C. Schenkungsteuerbarkeit von Vermögensübertragungen im Konzernverhältnis	134
D. Zusammenfassung	144
 2. Kapitel: Originäre Schenkungsteuerbarkeit von Umstrukturierungen	 147
A. Arten von Umstrukturierungen	147
B. Schenkungsteuerbarkeit von disquotalen Umstrukturierungen	157
C. Schenkungsteuerbarkeit nicht verhältnismäßer Umwandlungen	249
D. Schenkungsteuerbarkeit disquotaler, nicht verhältnismäßer Umwandlungen	265

3. Kapitel: Zusammenfassende Thesen 269

Literaturverzeichnis 283

Stichwortverzeichnis 315

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort	V
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Einleitung	1
A. Themenstellung	1
B. Gang der Darstellung	3
C. Derzeitiger Stand der Forschung	4
1. Kapitel: Schenkungsteuerbarkeit von Zuwendungen im Gesellschafts- und Konzernverhältnis.	5
A. Schenkungsteuerrechtlicher Grundtatbestand der freigebigen Zuwendung	5
I. Objektiver Tatbestand	5
II. Subjektiver Tatbestand	9
B. Schenkungsteuerbarkeit von Vermögensübertragungen im Gesellschaftsverhältnis	11
I. Vermögensübertragungen zwischen einer GmbH und ihrem Gesellschafter	11
1. Freigebige Zuwendung an eine GmbH	13
a) Entreichung	13
aa) Keine endgültige Übertragung des Vermögens? ...	14
bb) Werterhöhung als korrelierender Vermögensvorteil	14
b) Bereicherung	19
c) Unentgeltlichkeit	19
aa) „Automatisches Entgelt“ durch Werterhöhung? ...	19
bb) Zusammenhang mit einem Gemeinschaftszweck .	20
(1) Rechtfertigung der Entgeltlichkeit	21
(2) Außerordentliche Leistungen	27
(3) Disquotale Leistungen	29

cc) Ausschließlichkeitsverhältnis zwischen Schenkungsteuer und Ertragsteuer	31
d) Wille zur Unentgeltlichkeit	34
e) Zwischenergebnis	34
f) Zuwendung durch eine nahestehende Person	35
2. Schenkung an die Gesellschafter	38
a) Fiktive Zuwendung an die Gesellschafter	39
aa) Objektiver Tatbestand des § 7 Abs. 8 Satz 1 ErbStG	40
bb) Subjektiver Tatbestand des § 7 Abs. 8 Satz 1 ErbStG	43
cc) Anwendung der Begünstigungstatbestände und Steuerberechnung	44
dd) Auflösung des Konkurrenzverhältnisses zu § 7 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG	45
b) Mittelbare freigebige Zuwendung an die Gesellschafter	46
3. Freigebige Zuwendung durch eine GmbH	48
a) Zuwendung an einen Gesellschafter	48
b) Zuwendung an eine nahestehende Person	50
4. Mittelbare freigebige Zuwendung durch die Gesellschafter?	53
a) Zuwendung an einen Gesellschafter	54
aa) Entreicherung der Mitgesellschafter	55
(1) Durch Verfügung über künftiges Gewinnausschüttungsvolumen?	55
(2) Durch Erfüllung eines konkludent beschlossenen Entnahmeanspruches?	57
(3) Zwischenergebnis	58
bb) Unentgeltlichkeit	58
cc) Anwendung der Begünstigungstatbestände	59
b) Zuwendung an eine einem Gesellschafter nahestehende Person	60
II. Vermögensübertragungen zwischen einer rechtsfähigen Personengesellschaft und ihrem Gesellschafter	63
1. Steuerrechtssubjektivität rechtsfähiger Personengesellschaften	63
a) Zivilrechtliche Entwicklung der Personengesellschaften	65
b) Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes	68
aa) Urteil vom 14. September 1994	69
(1) Entscheidungsgründe	69
(2) Stellungnahme	69
bb) Urteil vom 5. Februar 2020	74
(1) Entscheidungsgründe	74
(2) Stellungnahme	75

c) Auslegung der Begriffe des „Erwerbers“ und „Schenkens“	83
aa) Auslegung abhängig vom Zivilrecht?	83
bb) Eigenständige schenkungsteuerrechtliche Prüfung	86
(1) Systematische Auslegung	86
(a) § 20 Abs. 1 Satz 2 ErbStG.	86
(b) § 2 Abs. 1 Nr. 1 Satz 1 ErbStG.	87
(c) § 10 Abs. 1 Satz 1 ErbStG.	94
(d) Beitreibungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz ..	95
(e) Zwischenergebnis.	97
(2) Historische Auslegung.	97
(3) Teleologische Auslegung.	98
(4) Abweichende Zurechnung gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 2 AO?	101
(5) Transparente Besteuerung aufgrund der Nähe zur Einkommensteuer?	102
(6) Zwischenergebnis.	105
d) Zwischenergebnis	105
2. Steuerrechtssubjekt ist die Personengesellschaft	106
a) Freigebige Zuwendung an eine Personengesellschaft ..	106
b) Schenkung an die Personengesellschafter?	108
c) Freigebige Zuwendung durch eine Personengesellschaft.	109
d) Mittelbare freigebige Zuwendung durch die Personengesellschafter?	110
3. Steuerrechtssubjekte sind die Gesellschafter	112
a) Freigebige Zuwendung an die Gesellschafter.	112
aa) Entreichung.	112
bb) Bereicherung.	113
cc) Objektive Unentgeltlichkeit.	118
(1) Zusammenhang mit dem Gemeinschaftszweck	119
(2) Sonstige Gegenleistungen im Verhältnis zur Personengesellschaft	121
dd) Wille zur Unentgeltlichkeit	122
ee) Anwendung der Begünstigungstatbestände und Steuerberechnung	124
ff) Leistungen durch nahestehende Personen	126
b) Freigebige Zuwendung durch die Gesellschafter	126
4. Folgenvergleich.	128
5. Rechtslage ab dem 1. Januar 2024	130

C. Schenkungsteuerbarkeit von Vermögensübertragungen

im Konzernverhältnis 134

 I. Zuwendungen unter Beteiligung zweier GmbHs 135

 1. Freigebiges Zuwendung 135

 2. Fiktive Zuwendung 137

 II. Zuwendungen unter Beteiligung zweier Personengesellschaften 140

 1. Steuerrechtssubjekt ist die Personengesellschaft 140

 2. Steuerrechtssubjekte sind die Gesellschafter 140

 3. Rechtslage ab dem 1. Januar 2024 143

D. Zusammenfassung 144

2. Kapitel: Originäre Schenkungsteuerbarkeit von Umstrukturierungen 147

A. Arten von Umstrukturierungen 147

 I. Zivilrechtliche Grundlagen 148

 1. Umwandlungen 148

 a) Verschmelzung 148

 b) Spaltung 149

 c) Formwechsel 151

 2. Einbringungen 151

 II. Handelsbilanzrechtliche Behandlung 152

 III. Ertragsteuerrechtliche Behandlung 153

 1. Umwandlungen mit Kapitalgesellschaft als übertragendem Rechtsträger 153

 2. Sonstige Umstrukturierungen 154

 3. Verhältnis der Regelungen des Umwandlungssteuergesetzes zur verdeckten Gewinnausschüttung und verdeckten Einlage 157

B. Schenkungsteuerbarkeit von disquotalen Umstrukturierungen .. 157

 I. Umstrukturierungen zwischen zwei GmbHs 161

 1. Umstrukturierung im Wege der Aufnahme 162

 a) Überquotale Einlage 163

 aa) Freigebiges Zuwendung an die übernehmende GmbH 165

 bb) Schenkung an die Gesellschafter der übernehmenden GmbH 167

 (1) Freigebiges Zuwendung 167

 (2) Fiktive Zuwendung 168

b) Unterquotale Einlage	172
aa) Schenkung der übernehmenden GmbH	173
(1) Freigebiges Zuwendung	173
(a) Bei Ausgabe neuer Anteile?	173
(b) Bei Gewährung eigener Anteile?	173
(c) Bei Gewährung sonstiger Gegenleistungen?	175
(2) Fiktive Zuwendung	178
bb) Schenkung der Altgesellschafter der über- nehmenden GmbH	179
(1) Freigebiges Zuwendung	179
(a) Bei Ausgabe neuer Anteile?	179
(b) Bei Gewährung eigener Anteile?	187
(c) Bei Gewährung sonstiger Gegen- leistungen?	187
(2) Fiktive Zuwendung	188
2. Umstrukturierung im Wege der Neugründung.	191
a) Überquotale Gründungseinlage.	192
aa) Freigebiges Zuwendung an die neu gegründete GmbH.	192
bb) Schenkung an die Mitgesellschafter bei der neu gegründeten GmbH	194
(1) Freigebiges Zuwendung	194
(2) Fiktive Zuwendung	197
b) Unterquotale Gründungseinlage.	199
aa) Schenkung der neu gegründeten GmbH	199
bb) Schenkung der Mitgesellschafter bei der neu gegründeten GmbH	199
c) Überquotale Stufengründung	200
aa) Freigebiges Zuwendung an die übernehmende GmbH?	201
bb) Schenkung an die Gesellschafter der aufnehmenden GmbH?	201
(1) Rechtslage vor Einführung des § 7 Abs. 8 Satz 1 ErbStG	202
(a) Gesamtplan-Rechtsprechung des Bundes- finanzhofes	202
(b) Zeitliche Grenzen der Gesamtplan-Recht- sprechung	204
(2) Rechtslage seit Einführung des § 7 Abs. 8 Satz 1 ErbStG	205
d) Unterquotale Stufengründung	207
aa) Schenkung der aufnehmenden GmbH?	207
bb) Schenkung der Gesellschafter der aufnehmenden GmbH	207

3. Zwischenergebnis	208
4. Sonderfälle	209
a) Upstream-Umstrukturierungen	210
b) Umwandlung unter vollständigem Verzicht aller Gesellschafter auf die Anteilsgewährung	212
II. Umstrukturierung zwischen zwei Personenhandels- gesellschaften	216
1. Steuerrechtssubjekt ist die Personengesellschaft	217
a) Umstrukturierung im Wege der Aufnahme	217
aa) Überquotale Einlage	218
(1) Freigebiges Zuwendung an die übernehmende Personenhandelsgesellschaft	219
(2) Schenkung an die Gesellschafter der über- nehmenden Personenhandelsgesellschaft	219
(a) Freigebiges Zuwendung	219
(b) Fiktive Zuwendung?	221
bb) Unterquotale Einlage	221
(1) Freigebiges Zuwendung der übernehmenden Personenhandelsgesellschaft	222
(2) Schenkung der Gesellschafter der über- nehmenden Personenhandelsgesellschaft	223
b) Umstrukturierung im Wege der Neugründung	226
aa) Überquotale Einlage im Rahmen der Gründung ...	226
(1) Schenkung an die neu gegründete Personen- handelsgesellschaft	227
(2) Schenkung an die Gesellschafter der neu gegründeten Personenhandelsgesellschaft	227
bb) Unterquotale Einlage im Rahmen der Gründung ..	230
(1) Schenkung der neu gegründeten Personen- handelsgesellschaft	230
(2) Schenkung der Gesellschafter der neu gegründeten Personenhandelsgesellschaft	230
c) Zwischenergebnis	231
d) Sonderfälle	231
aa) Upstream-Umstrukturierungen	232
bb) Umwandlung unter vollständigem Verzicht aller Gesellschafter auf die Anteilsgewährung	233
2. Steuerrechtssubjekte sind die Personengesellschafter ...	233
a) Umstrukturierung im Wege der Aufnahme	234
aa) Überquotale Einlage	234
bb) Unterquotale Einlage	240
b) Umstrukturierung im Wege der Neugründung	245
aa) Überquotale Einlage im Rahmen der Gründung ...	245
bb) Unterquotale Einlage im Rahmen der Gründung ..	246

c) Zwischenergebnis	247
d) Sonderfälle	248
3. Rechtslage ab dem 1. Januar 2024	248
C. Schenkungsteuerbarkeit nicht verhältnismäßiger	
Umwandlungen	249
I. Umwandlung unter Beteiligung zweier GmbHs.	252
1. Verschmelzung und Aufspaltung.	252
2. Abspaltung	257
3. Zwischenergebnis	262
II. Umwandlung unter Beteiligung zweier Personenhandels-	
gesellschaften	262
III. Formwechsel	263
D. Schenkungsteuerbarkeit disquotaler, nicht verhältnismäßiger	
Umwandlungen	265
 3. Kapitel: Zusammenfassende Thesen	269
 Literaturverzeichnis	283
Stichwortverzeichnis	315